

MANUFACTURING | E-PROCUREMENT, PROCURE-TO-PAY

Global Standards – der Schlüsselfaktor für erfolgreiches P2P

Profil

Die Produkte der NORMA Group sind überall da gefragt, wo es um sichere Verbindungen und den effizienten Transport von Flüssigkeiten geht. Das Unternehmen ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnologie sowie Fluid-Transportsysteme. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und Wasser effizient zu nutzen. Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden.

Die NORMA Group hat im Geschäftsjahr 2020 Waren und Dienstleistungen im Wert von rund 404 Millionen Euro eingekauft und setzt auf eine globale Sourcing-Struktur mit rund 20 Commodity-Managern auf der ganzen Welt. Diese Commodities sind Kunststoffe für Anwendungen im Wassermanagement, anspruchsvollere Kunststoffe für Leitungssysteme in Fahrzeugen sowie Metalle und Stahl für den Bereich „Fasten“ – also den besonders belastbaren Einsatz. Neben dieser Stärkung der globalen Einkaufsorganisation arbeitet die NORMA Group auch kontinuierlich an der Verbesserung des Einkaufs ihrer weltweit 27 Werke. Hier kam JAGGAER ins Spiel.

Die Herausforderung

Seit 2014 setzt die NORMA Group auf Lösungen von JAGGAER. Die rasch gewachsene Gruppe verfügte aufgrund mehrerer Akquisitionen über eine heterogene IT-Landschaft mit verschiedenen ERP-Systemen. Standardisierung lautete der Weg, mehr Effizienz das Ziel. Nachdem über die Jahre Module für Bereiche wie Spend Analytics, Sourcing, Supplier Management und RFQ erfolgreich implementiert wurden, wollte die NORMA Group einen neuen IT-Meilenstein mit JAGGAER setzen:



die Umstrukturierung des indirekten Einkaufs mit einer Kataloglösung. Eine Mammutaufgabe – schließlich umfasst der indirekte Einkauf über 30 % des gesamten Sourcings.

Das JAGGAER Tool steht für ganzheitliche Lösungen - für die Procure-to-Pay-Prozesskette (P2P) bedeutet das von der Bestellung und Beschaffung der Waren über deren Eingang bis zur Zahlung von Rechnungen. Das neue Shopsystem der NORMA Group wird potenziell für Tausende Mitarbeiter weltweit zugänglich sein. Den wesentlichen Teil des Ablaufs (Procure-to-Order) bildet JAGGAER ab, die weiteren Prozessschritte übernehmen traditionell die ERP-Systeme. Das Ziel dieser Standardisierung: die Entlastung der Einkäufer, deutlich mehr Transparenz bei den Spendings, einheitliche Workflows und eine vollständige Nachvollziehbarkeit aller Bestellungen – allesamt Leistungen, welche die bisherige ERP-Welt nicht bieten konnte.

Die Lösung

Dieser Wunsch der NORMA Group war der Startschuss für den heutigen NORMA Store. Der erste Schritt auf dem Weg dorthin bestand in einem Pilotprojekt, in dem am Beispiel eines einzelnen Werks die NORMA Group und JAGGAER den Standard für alle weiteren Werke erarbeiteten. Im Fokus standen die Vereinheitlichung und Definition von Datensätzen. Welche Partner sollen über das Tool angebunden werden? Welche Lieferanten von Katalogprodukten und -leistungen besitzen aktuelle Rahmenverträge? Welche Preise und Mengen sind dabei vertraglich definiert?

Wie funktionieren Prozesse wie Anforderungen und Freigaben? Und wie gelingt die ständige

Verbindung zwischen den ERP-Systemen? „JAGGAER unterstützte uns hervorragend dabei, die Lösung intensiv zu testen“, hebt Niklas Heckelt als Project Manager Purchasing Systems & Processes die Relevanz solch eines „Piloten“ hervor. „Wir konnten dadurch die Module kennenlernen, die Abläufe praxisnah durchspielen und die Migration von Daten aus bisherigen Systemen in den Griff bekommen.“

Aus diesem Pilotprojekt wollten die NORMA Group und JAGGAER alle entscheidenden Learnings ziehen und anschließend die Lösung als Standard in allen übrigen Werken global ausrollen. „Eigentlich hatten wir uns vorgenommen, das Tool schrittweise zu implementieren, jeweils in drei bis vier Werken pro Jahr“, sagt Niklas Heckelt mit Blick auf die ursprüngliche Zeitplanung.

Doch der Bedarf an der Lösung war groß und so wurde der NORMA Store schließlich in nur einem Jahr in 11 Werken auf drei Kontinenten eingeführt. „Das Tool von JAGGAER hat uns den globalen Rollout erst möglich gemacht und bereitet uns den IT-Weg dafür.“ Pro Werk wurde das Modul von JAGGAER noch leicht an die individuellen Besonderheiten angepasst, sodass anschließend die Mitarbeitenden im Werk ihren indirekten Einkauf fortan damit abwickeln konnten.

„Die Kataloge ermöglichen uns ein neues Level der Standardisierung und eine verbesserte Workflow-Compliance“, erklärt Niklas Heckelt zwei der vielen Vorteile des JAGGAER-Tools. Außerdem erhält die NORMA Group dank des Tools nun einen deutlich detaillierteren Einblick in die Ausgaben des Unternehmens und kann Bestellungen von der Eingabe im NORMA-Store über die Freigabe bis zur Lieferung der Ware nachvollziehen. „Natürlich ist solch ein Roll-Out eine grundlegende Veränderung und kann anfangs auf Vorbehalte treffen“, weiß der Project Manager. „Doch wir haben bereits viel positives Feedback aus dem ganzen Unternehmen



„Einen Standard in einem Pilotprojekt entwickeln und ihn anschließend in 27 Werken weltweit auszurollen – das hat mit dem Tool von JAGGAER hervorragend funktioniert.“

Niklas Heckelt, Project Manager Purchasing Systems & Processes, NORMA Group

erhalten. Das zeigt: Dieser Weg mit JAGGAER war die richtige Entscheidung.“

Der Ausblick

Effiziente und transparente Einkaufsprozesse haben vor allem ein Ziel: Kostenoptimierung und „hard savings“. Diese lassen sich zwar nicht vollständig in Zahlen fassen, da Vergleichswerte fehlen. Doch sie liegen auf der Hand: Der NORMA-Store bildet rund 2.500 Lieferanten ab, von denen 69 sogar einen eigenen Katalog im System abgebildet haben, während die anderen per Freitext gesucht werden können. Auf diese Weise erreicht die NORMA Group erstmals die Bündelung von Bestellungen entweder global oder pro Region – viel Potenzial also, um Mengenrabatte zu generieren. Die Commodity-Manager können zukünftig ihre Ausgaben und Kosteneffizienz deutlich transparenter analysieren und sind nur zwei Klicks vom Lieferanten mit den besten Preisen entfernt. Die Nutzer können dank des P2P-Tools von JAGGAER viel Zeit sparen, da sie deutlich weniger manuelle Eingaben durchführen müssen. Und Niklas Heckelt blickt bereits über die erreichte Ziellinie hinaus: „Wir haben inzwischen noch mehr darüber gelernt, wie die Kommunikation zwischen den einzelnen JAGGAER Modulen funktioniert. Da steckt noch viel Potenzial drin – das möchten wir in Zukunft forcieren, um das komplette System noch besser zu nutzen.“





Erreichter Nutzen mit JAGGAER

- Reibungslose Abbildung des P2O-Prozesses
- Standardisierung von Daten
- Neue Workflow-Compliance
- Mehr Transparenz bei Spendings
- Globale oder regionale Bündelung von Bestellungen

Americas
+1 919 659 2600
sales@jaggaer.com

Europe
+43 1 80 490 80
dach_sales@jaggaer.com

MENA
+971 4 360 1398
info@tejari.com

APAC
+61 (2) 8072 0644
apac_sales@jaggaer.com

© Copyright 2021 JAGGAER – All Rights Reserved | 0321